



VB 1 Leistungsumfang

Die Grundleistungen umfassen jene Leistungen, die zur ordnungsgemässen Erfüllung des Auftrages im Allgemeinen erforderlich und ausreichend sind. Je nach Auftrag können Grundleistungen wegfallen oder besonders zu vereinbarende Leistungen können zu den Grundleistungen hinzutreten (erweiterte Grundleistungen) wenn die Art des Auftrages dies erfordert. Die nachstehende Tabelle bildet die Grundleistung des gesamten Planungs- und Bauablaufs der Planenden ab. Die übertragenen Teilphasen sind im Planervertrag Ziffer 3 definiert.

In den Phasen 1, 2 und 6 sind infolge der aufgabenspezifischen Unterschiede keine Grundleistungen formuliert. Diese Leistungen gehen aus der Projektdefinition, dem Projektpflichtenheft oder dem Leistungsbeschrieb hervor.

Leistungen der beteiligten Planenden

x = Federführung (Gesamtleitung) und Leistung, x = Mitwirkende Leistung (beides in Grundleistungen enthalten)

Sämtliche Phasen	SIA-Ordnung				Präzisierungen/Änderungen
	102	103	105	108	
Grundleistungen					
1. Gesamtleitung	<u>x</u>				nach (Ziff. 3.4)
2. Beauftragung und Zusammenarbeit der beteiligten Fachleute	<u>x</u>	x	x	x	nach (Ziff. 3.5)
3. Qualitätssicherung	<u>x</u>	x	x	x	Nach (Ziff. 3.6)
4. Fachkoordination der Gebäudetechnik	<u>x</u>	x		x	Nach (Ziff. 3.7)
5. Leistungen nach SIA-Ordnung für Leistungen und Honorare der: 102 / Architekt/-innen 103 / Bauingenieur/-innen 105 / Landschaftsarchitekt/-innen 108 / Ingenieure (Gebäudetechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik / (z.B. HLKSE und MSRL) 111 / Model Planung und Beratung	<u>x</u>	x	x	x	Grundleistungen
6. Mitarbeit bei Informations- und Öffentlichkeitsarbeiten	<u>x</u>	x	x	x	
7. Mithilfe bei Verhandlungen mit Behörden und Kommissionen	<u>x</u>	x	x	x	
8. Mitwirken bei der Behandlung von Rechtsmittelverfahren	<u>x</u>	x	x	x	
9. Weitere Leistungen, die als Grundleistungen gelten	<u>x</u>	x	x	x	Siehe Vertrag; Umsetzen und Einhalten der Projektdefinition und der Vertragsbestandteile
Sämtliche Phasen	102	103	105	108	
Erweiterte Grundleistungen					
10. Nachhaltiges Bauen: Bauökologische Massnahmen (Ökodevis, Materialökologie und dgl.)	<u>x</u>	x	x	x	Siehe Vertragsbestandteile (VB11) und (VB12), allfällige Zertifizierungsbedingungen und Projektdefinition
11. Leistungen zur Erreichung des energetischen Gebäudestandards und dessen Zertifizierungsaufwand (ohne Gebühren)	<u>x</u>			x	z.B. Minergie, Minergie-P, SIA Energieeffizienzpfad Siehe Projektdefinition und Vertragsbestandteil (VB 10)
12. Einreichen von Subventionseingaben aller Art und deren Begleitung bis zur Auszahlung an die BH	<u>x</u>			x	z.B. Das Gebäudeprogramm, Stadtwerk...
13. Betriebsplanung	<u>x</u>	x	x	x	Umsetzung auf der Basis eines Betriebskonzepts
14. Brandschutzplanung: Brandschutznachweis (QSS1 und 2) oder Brandschutzkonzept (QSS3) und Evakuationskonzept erstellen	<u>x</u>	x		x	Ab (QSS2) Koordination eines entsprechenden Fachplaners
15. Fassadenplanung	<u>x</u>	x		x	Alle erforderlichen Leistungen
16. Küchenplanung	<u>x</u>			x	Alle erforderlichen Leistungen



17. Gastronomie- und Grossküchenplanung	x			x	Umsetzung auf der Basis eines Gastronomiekonzepts
18. Kanalisationsplanung (inkl. Entwässerungskonzept)	x			x	
19. Kunst und Bau	x				Mitwirken bei der Arbeit von bildenden Künstlern, Innenarchitekten und weiteren Gestaltern (Auswahlverfahren, Sitzungen, Baugesuche, Begleitung und Unterstützung der Projektierung und Ausführung)
20. Konventionelle Lichtplanung	x		x	x	Alle erforderlichen Leistungen
21. Spezielle Lichtplanung	x		x	x	Umsetzung auf der Basis eines Lichtkonzepts (Beleuchtungs- oder Tageslichtkonzept)
22. Leistungen des Gebäudeautomationsplaners gemäss SIA 108, Ziff. 8	x			x	Sofern ein Gebäudeautomationsplaner vorgesehen ist (ab Vorprojekt)
23. Qualitätsmanagement (PQM)	x	x	x	x	Organisation und Leitung eines projektbezogenen PQM gemäss SIA Merkblatt 2007: QM-Konzept, QM-Plan und Qualitätsprüfung
24. Sicherheits-/Schliessplanung	x			x	Alle erforderlichen Leistungen (Basis Sicherheitskonzept)
25. Signaletikplanung	x		x	x	Alle erforderlichen Leistungen (Basis Signaletikkonzept)
26. Hindernisfreies Bauen nach SIA 500	x		x	x	Separater Fachplaner nur für Altersheime vorgesehen
27. Anpassen von CAD- und EDV-Dokumenten an die Richtlinien der Stadt Winterthur	x	x	x	x	Siehe Vertragsbestandteil (VB 9)
28. Erstellen von Zwischendokumentationen als Druckvorlage.	x	x	x	x	Abgabe geordnet in digitaler Form zum jeweiligen Phasenabschluss

31 Vorprojekt

Erweiterte Grundleistungen

	102	103	105	108	Präzisierungen/Änderungen
29. Erhebung von Kosten-Vergleichswerten von bis zu 5 ähnlichen Bauten/Anlagen	x		x	x	
30. Soll-Ist-Vergleich der Flächen/Nutzungseinheiten zwischen dem vorgegebenen Raumprogramm und dem aktualisierten Projektstand	x				Erstellen und laufend (in allen Phasen) anpassen
31. Erstellen von Raumgruppenblättern/Raumdatenblättern zur Festlegung der Anforderungen seitens Bauherrschaft, als Arbeitsgrundlage für Planer sowie als Basis für die Kostenplanung	x	x	x	x	Der Inhalt der Raumdatenblätter ist in Absprache mit dem PL Baufachorgan zu definieren. Die Raumdatenblätter sind laufend zu aktualisieren und in den folgenden Phasen zu bewirtschaften.
32. Bestandespläne überprüfen und ins CAD integrieren	x	x	x	x	Vorlagen Digital oder Papier
33. Bestandesaufnahme von Bauten, Werkleitungen, Hausanschlüssen, Bäumen und anderen Einrichtungen im öffentlichen Grund sowie der topografischen Projektgrundlagen	x		x	x	

32 Bauprojekt

Erweiterte Grundleistungen

	102	103	105	108	Präzisierungen/Änderungen
34. Material-/Konstruktions-/Anlagenbeschrieb der wesentlichen Bau-/Systemteile für die Festlegung der Anforderungen seitens Bauherrschaft, als Basis für den KV	x	x	x	x	Material-/Konstruktions- und Anlagenbeschrieb laufend in den folgenden Phasen weiterführen resp. anpassen und präzisieren
35. Finanzierungsplan (Budgetplanung)	x	x	x	x	
36. Die Verwendung von neuartigen, unerprobten Materialien, Bauteilen, Konstruktionen und Technologien, die speziellen Unterhalt, periodische Kontrollen oder erhöhten Betriebsaufwand generieren, sind grundsätzlich zu vermeiden.	x	x	x	x	Will man dies dennoch prüfen, so sind die Mehr- oder Minderkosten einer regelkonformen Variante gegenüberzustellen, sowie die jährlich mutmasslich anfallenden Unterhaltskosten auszuweisen.



37. Erstellen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen, sowie der Lebenszykluskosten.	x			x	
33 Bewilligungsverfahren	102	103	105	108	Präzisierungen/Änderungen
Erweiterte Grundleistungen					
38. Leistungen im Zusammenhang mit der Ausübung der privaten Kontrolle im Sinne der besonderen "Bauverordnung" Kanton Zürich; Nachweis erstellen und Unterschrift "Projektkontrolle":					
- im Fachbereich "Schutz vor Lärm"	x			x	Koordination von externer Fachplanerleistung (Bauphysik)
- im Fachbereich "Wärmedämmung"	x				Koordination von externer Fachplanerleistung
- im Fachbereich "Heizungsanlagen"	x			x	
- im Fachbereich "Klima- und Lüftungsanlagen"	x			x	
- im Fachbereich "Beleuchtungsanlagen"	x			x	
39. Vorbereiten und Einholen aller erforderlichen anlagespezifischen Nachweise, Bewilligungen und der Baufreigabe.	x	x	x	x	
41 Ausschreibungen	102	103	105	108	Präzisierungen/Änderungen
Erweiterte Grundleistungen					
40. Submissionsplanung erstellen	x	x	x	x	Separater Terminplan
41. Leistungen zur Beschaffung von Ausführungsleistungen: -Submittentenliste erstellen. -Erstellen der Ausschreibungsunterlagen und deren Versand. -Referenzbeurteilung (Referenzprüfung und Auswertung) -Unternehmergespräche Protokoll „Erläuterung zum Angebot“	x	x	x	x	Ausschreibungsunterlagen: Detaillierter oder funktionaler Leistungsbeschrieb mit detailliertem Vorausmass inkl. Vorbedingungen und Beilagen Versand: bei offenen Submissionen via simap
42. Sauberes Zusammenstellen und Binden der Werkverträge.	x	x	x	x	
43. Kostenprognose	x	x	x	x	Laufend aktualisieren
44. Erstellen von Materialspezifikationen und Qualitätsvorgaben insbesondere für Anlageteile	x	x	x	x	Als Grundlage für die Ausschreibung
51-53 Realisierung	102	103	105	108	Präzisierungen/Änderungen
Erweiterte Grundleistungen					
45. Kosten: Laufende Nachführung der Kostenkontrolle und Prognose	x	x	x	x	
46. Verfeinern des Terminplans mit weiteren am Bau beteiligten Stellen, inkl. deren Koordination.	x	x	x	x	z.B. Stadtwerk, Stadtbuss, Polizei, Stadtgärtnerei, private Telekommunikationsunternehmen und dgl.
47. Erstellen der Inhalte zur Projektdokumentation	x	x	x	x	Anlage- und Baukosten Kostenkennwerte, Grundmengen nach SIA 416 und Energiekennwerte inkl. Projektbeschrieb. Gemäss Muster
48. Kontrolle der Qualität der vom Unternehmer gelieferten Anlageteile/periodische Info an PL Baufachorgan	x	x	x	x	
49. Erstellen einer zusammenfassenden Schluss-/Bauwerksdokumentation	x	x	x	x	Siehe Vertragsbestandteile (VB 8) und (VB 9)